



Pressemitteilung

Gummersbach, 23. Mai 2019

Das Jahr 2018 gut gemeistert

- **Umfangreiche Vorarbeiten für die Fusion zum 1. Januar 2019**
- **In anspruchsvollem Marktumfeld zufriedenstellendes Ergebnis erreicht**
- **Risikolage aufgrund guter Portfolioqualität unverändert entspannt**
- **Die beste Zukunftsinvestition: Qualifikation der Mitarbeiter**
- **Miteinander ist einfach – Sparkassen Nr. 1 bei Unterstützung in den Bereichen Kultur, Sport und Soziales**

Die drei Vorstände unserer Sparkasse Gummersbach – Frank Grebe (Vorsitzender), Dirk Steinbach und Thomas Roß – haben die Jahresbilanzen der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden in Wiehl vorgestellt. Er schaut zurück auf ein für beide Häuser bewegtes Jahr 2018. Ein Jahr, das zum einen von der anhaltenden Niedrigzinssituation, weiterer Zunahme regulatorischer Anforderungen und scharfem Wettbewerb geprägt war und zum anderen von der Vorbereitung des Zusammenschlusses der beiden Sparkassen, der zum 1. Januar vollzogen wurde.

Es wurde jede der beiden Alt-Sparkassen für sich genommen betrachtet. Das Hauptaugenmerk lag aber auf den addierten Zahlen, der stabilen Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft der Sparkasse Gummersbach. Die Sparkasse ist ihrer sozialen Verantwortung in der Region auch 2018 einmal mehr gerecht geworden.

Von Niedrigzins und Regulatorik in die Zange genommen

Für die Kreditwirtschaft insgesamt war 2018 wieder ein sehr schwieriges Jahr. Die extreme Niedrigzinspolitik der EZB, die sich 2018 wieder verschärfte, führte zu niedrigen Zinsen auf fast historischem Niveau. Bei den Sparern in Deutschland führte dies erneut zu Realwertverlusten und für Großanleger zunehmend zu Minuszinsen. Kennzeichnend für 2018 war weiterhin eine Fülle an aufsichtsrechtlichen Regulierungen.

Diese Tendenzen nehmen gerade kleine und mittlere regional ausgerichtete Institute in die Zange. Die Hauptertragsquelle, das Zinsergebnis, gerät immer mehr unter Druck und die regulatorischen Anforderungen verursachen immer höhere Kosten.

Weiter auf Seite 2



Pressemitteilung

Grundlage für den Erfolg: gestern, heute, morgen

Auf die Frage, was in einem solchen Umfeld die drei Schlüssel des Erfolgs der Sparkasse Gummersbach sind, antwortet Frank Grebe

1. „Kundengeschäft, Kundengeschäft, Kundengeschäft – das heißt eine individuelle und ganzheitliche Beratung und Betreuung der Kunden
2. Nicht lamentieren, sondern agieren – das heißt die Sparkasse in schwierigem und nicht zu beeinflussendem Umfeld mit strategischen Projekten frühzeitig zukunftsfähig auszurichten.
3. In die Zukunft investieren – d. h. in die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren.“

Im Bereich der Qualifikation kann die Sparkasse dank systematischer Personalentwicklung und hoher Investition in die Weiterbildung ein überdurchschnittliches Qualifikationsniveau aufweisen. In der Vergangenheit wurde bereits ein Förderkreis implementiert, in dem aktuell mehr als zehn junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter parallel zur Weiterbildung zum Sparkassenbetriebswirt bzw. zum Studium an einer Hochschule praxisnah durch ein spezielles internes Förderprogramm weiterentwickelt werden.

Kreditgeschäft – weiterhin auf Wachstumskurs

Die gute Ertragslage der Firmenkunden spiegelt sich in einer geringeren Inanspruchnahme der Kontokorrentkredite wider. Diese Entwicklung konnte aber durch langfristige Kredite kompensiert werden. Die Sparkassen waren ein gefragter Partner bei Investitionen und Immobilienfinanzierungen.

Der Schwerpunkt im privaten Baufinanzierungsgeschäft lag weiterhin überdeutlich auf Immobilienkäufen, gefolgt von Finanzierungen für Renovierungen und Neubaufinanzierungen.

Geldanlagen – Sicherheit und Liquidität sind Trumpf – erneut stabiles Wertpapiergeschäft

Die Einlagen sind um mehr als 41 Millionen Euro auf über 1,7 Milliarden Euro gestiegen. Mit knapp 895 Millionen Euro entfallen hierbei mehr als 50 Prozent auf täglich fällige Gelder. Das Kundenverhalten im Wertpapiergeschäft war geprägt durch die Niedrigzinsen und den rückläufigen Aktienmarkt. Der Bestand an Kundenwertpapieren konnte trotzdem um 10 Millionen auf 636,8 Millionen Euro gesteigert werden.

Weiter auf Seite 3



Pressemitteilung

Sehr solide Ertragslage – 6,1 Millionen Euro Jahresüberschuss inklusive Bildung offener Rücklagen

„Kapital, Kapital und nochmals Kapital“, so lautet das Credo im Bankgeschäft. Mehr denn je liegt seit den Krisen in der Kreditwirtschaft der Fokus auf einer guten Eigenkapitalausstattung zur Abfederung von Krisen und Forderungsausfällen, ferner um die Kreditvergabemöglichkeiten zu erhalten bzw. auszuweiten.

Das Zinstief nagt am Ergebnis. Gesteigerte Provisionserträge, verringerte Kosten und die aufgrund der Portfolioqualität entspannte Risikolage führte zu einem Ergebnis nahezu auf Vorjahresniveau. „Ein Jahresüberschuss inkl. Bildung von offenen Rücklagen von 6,1 Millionen Euro zeigt, dass sich die vielfältigen internen Anstrengungen der letzten Jahre zur Bewältigung der Folgen der Niedrigzinsphase gelohnt haben“, so Dirk Steinbach in seinem Statement zur Ertragslage.

Für 2018 steht damit ein zufriedenstellendes Ergebnis zu Buche. Diese Entwicklung ist Ausdruck von Vertrauen, Verlässlichkeit, hoher Kompetenz, persönlicher Nähe und schnellen Entscheidungen vor Ort. Die Beratungsqualität macht sich bezahlt.

Das Eigenkapital inklusive offener Rücklagen beträgt nunmehr 173 Millionen Euro. Dies ist eine gute Basis für eine weiter dynamische Entwicklung der Sparkasse in den nächsten Jahren. Die Grundlage für zukünftiges Kreditwachstum ist gegeben.

Miteinander ist einfach – Sparkassen Nr. 1 in der Region bei der Unterstützung in den Bereichen Kultur, Sport und Soziales

Im Jahr 2018 flossen 1.042.000 Euro an Vereine und Institutionen in Gummersbach und Bergneustadt, 253.000 Euro an Vereine und Institutionen in Wiehl und Nümbrecht. Diese Zahlen belegen einmal mehr, dass die Sparkassen hier klar die Nr. 1 in der Region sind.

Die Gelder flossen dabei in die Unterstützung sozialer, karitativer, sportlicher und kultureller Projekte unter anderem an Kindergärten, Schulen, Vereine, Kirchen, Feuerwehren und Musikschulen. Daneben zeigten die Sparkassen mit Großveranstaltungen Flagge – den Open-Air-Konzerten, den Laufwettbewerben in Gummersbach und Bergneustadt sowie dem Homburger Sparkassen-Cup.

„Miteinander ist einfach“. Diesen aktuellen Werbeslogan der Sparkassen-Finanzgruppe füllt die Sparkasse vor Ort mit ihrem finanziellen Engagement mit Leben.

#zusammenWACHSEN

Die Fusion der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden betrachten wir als Chance. Auf der einen Seite können die bereits umgesetzten strategischen Konzepte im Privat- und Firmenkundengeschäft nochmals weiterentwickelt werden – „Lernen vom Besten“ – und auf der anderen Seite bietet die größere Einheit neue Möglichkeiten.